

# Wilde Rose Inklusion

## Newsletter Nr. 2 vom 20.12.2021

- Ferienprogramm „Kleiner Herbst“
- Erstes Treffen Im Familiencafe „Im Walde“
- Neugründung einer Kinder- und einer Jugendgruppe in Geretsried
- Treffen mit Gipfelstürmern am 12.11.2021 in Geretsried
- Pressemitteilung „Special Olympics 2023 in Bad Tölz“ vom 25.09.2021

**Inklusion** – Was ist das eigentlich? Und was bedeutet Inklusion für jeden von uns persönlich?

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Jeder kann mitmachen. Zum Beispiel: Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen in der Schule. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion.



Liebe Freunde und Interessenten,

wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns dieses Jahr bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen unterstützt und mitgemacht haben.

Für das Jahr 2022 stehen auch schon einige Termine fest: unser nächstes Sport- und Spielefest für ALLE wird am 23.07.2022 wieder auf dem Gelände vom JGH Geretsried stattfinden. Wir laden dazu alle Interessenten herzlich ein und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme von verschiedenen Vereinen, Organisationen und Initiativen aus unserem Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Im Frühjahr 2022 möchten wir gerne einen Fachtag zum Thema „Schulung für gleichaltrige Assistenzen“ organisieren und würden uns über die Zusammenarbeit mit allen, die schon in diesem Bereich aktiv sind und Ihre Erfahrungen mit uns teilen möchten, sehr freuen und sind offen für die Ideen und Vorschläge.

Die für Dezember geplanten Aktivitäten (Familiencafe, Weihnachtsfeier mit den Kindern...) mussten wir leider coronabedingt kurzfristig absagen. Aber wir hoffen sehr, dass es sich bald wieder ändert und wir weitermachen dürfen.

Bitte unterstützt uns, lasst uns zusammenarbeiten und nehmt Kontakt mit uns auf.

Ihr erreicht "Wilde Rose Inclusion" unter der E-Mail-Adresse: [jghgeretsried@wilderose.org](mailto:jghgeretsried@wilderose.org)  
Natallia Merkel (Wilde Rose Inclusion) [natalliamerkel@gmx.de](mailto:natalliamerkel@gmx.de)

[www.wilderose-inclusion.de](http://www.wilderose-inclusion.de)

Wir wünschen allen schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wilde Rose Team



## Ferienprogramm im JGH Geretsried

In der Herbstferienwoche vom 2. bis 5. November hat das geförderte Feriencamp des Bayerischen Jugendrings erneut und bereits zum vierten Mal wieder stattgefunden. Aus Geretsried haben sich dreizehn Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren auf dem wunderschönen und großen Gelände des Jugendgästehauses Wilde Rose e.V. getroffen.

Es wurde gebastelt, gemalt, gebacken, gespielt, gefeiert, gebatikt und vieles mehr.

Mit viel Kreativität haben die Kinder ihre eigenen Weihnachtskarten bemalt, ausgeschmückt und damit erste kleine selbstgemachte Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern und Geschwister vorbereitet.

Das gemeinsame Plätzchenbacken sowie Verzehren hat allen sehr viel Spaß gemacht. Das lag wohl daran, dass die Plätzchen allen Kindern hervorragend geschmeckt haben.



Einige Kinder konnten erstmalig Batik an T-Shirts ausprobieren und waren davon sehr begeistert. Zum Schluss sind echt tolle, bunte T-Shirts als Andenken an den "kleinen Herbst 2021" entstanden.



Etwas Besonderes war dann noch der achte Geburtstag von Ceyda. Die Betreuer haben mit den Kindern schöne Überraschungen, wie z.B. einem Geburtstagsplakat mit viel Glitzer, einer sog. Piñata, einem mit vielen Süßigkeiten gefüllten Riesenluftballon sowie eine Kinderdisco für das Geburtstagskind vorbereitet. Aufgeregt wurde alles vorgeführt und gezeigt und es gab sogar eine Showeinlage mit vielen Luftballons. Über jede einzelne Überraschung hat sich Ceyda gefreut und meinte: "Sie hat sich über Nacht schon die ganze Zeit auf die Überraschungen gefreut und war mit jeder Überraschung immer mehr aufgeregt." Alle Kinder haben begeistert mitgefeiert.



Am letzten Tag wurde eine Ausstellung für die Eltern organisiert. Mit Lagerfeuer, Grillen von Marshmallows, von den Kindern selbstgebackenem Kuchen und Plätzchen sowie einer Tanzvorführung. So gab es einen runden und wunderschönen Abschluss für das Ferienprogramm.

In der gleichen Woche im Anschluß zum Ferienprogramm der Kinder fand auch das erste Treffen **im Familiencafé „Im Walde“** statt. Dank des schönen Wetters haben es sich die Gäste mit Stockbrot am Lagerfeuer gemütlich gemacht. Im Holzofen wurde ein leckerer Gemüseintopf und Punsch zubereitet. Während die Eltern sich unterhalten haben, konnten die Kinder verschiedene Brettspiele oder Verstecken spielen.



Jeden Monat an einem Sonntag, von 12 bis 16.00 Uhr, findet das Familiencafé „Im Walde“ der wilden Rose e.V. statt. Für den Dezember müssen wir den Termin leider coronabedingt absagen und hoffen, dass es ab Januar 2022 wieder möglich ist. Die Termine werden immer rechtzeitig bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Tel.: 0157 5241 1122 (Natallia Merkel)

Tel.: 0152 2927 3941 (Irina Pfafenrod)

## **Gründung einer Kinder- und einer Jugendgruppe der Wilden Rose e.V. in Geretsried**

Durch unsere Ferienaktivitäten 2020 und 2021 haben sich mehrere Kinder im Alter von 6 - 12 gefunden, die gerne eine Wilde Rose Kindergruppe gründen und sich im Jugendgästehaus Geretsried regelmäßig zu Aktivitäten treffen wollen.

Außerdem haben wir in der Zeit Kontakt zu einigen Jugendlichen aus Geretsried und Umgebung herstellen können, die auch eine Jugendgruppe gründen möchten. In den Jugendgruppen der Wilden Rose organisieren sich Jugendliche ab 13 bis 27 Jahren selbständig und autonom.

Wenn es wieder möglich wird, möchten wir eine Gründungsveranstaltung abhalten und alle Kinder, die an den Ferienprogrammen teilgenommen haben, hierzu einladen.

Dafür haben wir schon eine einmalige Sonderförderung bei dem Vorstand des KJR Bad-Tölz – Wolfratshausen beantragt.

Wir sind sehr glücklich, dass sich trotz Corona das Interesse bei Kindern- und Jugendlichen an gemeinsamen Aktivitäten erhalten hat und wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Arbeit rund um das Jugendgästehaus Geretsried einen richtigen Weg gehen, um diese Örtlichkeit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Ansprechpartnerinnen vor Ort sind:

Irina Pfafenrod E-Mail: [irina-pfafenrod@mail.ru](mailto:irina-pfafenrod@mail.ru)

Natallia Merkel E-Mail: [natalliamerkel@gmx.de](mailto:natalliamerkel@gmx.de)

Vanesa Rossow E-Mail: [Vanesa.Rossow@freenet.de](mailto:Vanesa.Rossow@freenet.de)



## **Treffen von Bayerns Besten Gipfelstürmern mit der Wilden Rose am 12.11.2021 im Jugendgästehaus Geretsried.**

Ulli Dietrich, Sanna Peteranderl und Nora Wildenauer besuchten uns und waren neugierig auf das Haus sowie auf das von der BASEG 1918 umgestaltete Gelände.

Von der Wilden Rose nahmen Herbert Swoboda(Swobl) ,Vernetzungsbeauftragter sowie Thalia Karagianni, griechische Hospitantin, am Gespräch teil.

Nachdem wir uns gegenseitig unsere Zielvorstellungen und Aktivitäten vorgetragen hatten,war es schon verblüffend, wieviele Gemeinsamkeiten sich herausstellten.

Das bezieht sich sowohl auf die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen als auch auf die integrative Arbeit mit Geflüchteten.

Allerdings war auch festzustellen, daß die Gipfelstürmer viel professioneller arbeiten als wir, auch weil sie Hauptamtliche haben, während wir fast ausschließlich ehrenamtlich unterwegs sind.

Jedenfalls könnten wir durch eine engere Zusammenarbeit eine Menge lernen.

Eine Kooperation kommt aber erst nach den Sommerferien in Frage, da die Gipfelstürmer ihr Programm immer an den Schuljahren ausrichten.

Obwohl ihr Jahresprogramm für 2022 schon steht, wollen sie dennoch versuchen, sich beim 3. Sport- und Spielefest am 23.Juli 2022 in Geretsried mit einer Baumkletter-AG zu beteiligen.

Beim Durchblättern der schönen Jahresberichtsbrochure entdeckten wir auch einen alten Bekannten von der Wilden Rose München: Jalaluddin Salimini, er ist Klettertrainer bei den Gipfelstürmern.

Wer Kontakt aufnehmen will, wähle folgende E-mail: [gipfelstuermer@kletternmachtspass.de](mailto:gipfelstuermer@kletternmachtspass.de)

Swobl

# Bad Tölz ist Austragungsort der nächsten „Special Olympics“

Erstellt: 25.09.2021, 10:30 Uhr

Von: [Andreas Steppan](#)



Für die „Special Olympics“ in Bad Tölz engagieren sich (v. li.) Sarah Pregler (D’Eisratz’n Schaftlach), Brita Hohenreiter (Kurdirektorin Bad Tölz), Petra Auer (Referat Tourismus und Kultur), Karsten Bauer (Sportbeauftragter Stadtrat), Angelika Schlammerl (Schatzmeisterin Special Olympics Bayern – Soby), Simon Deuschl (Athletensprecher Soby), Herbert Kütter (Lions Club), Ingo Mehner (Bürgermeister), Johanna Hilgarth (Lions Club), Erwin Horak (Vorsitzender Soby), Maria Bertl (D’Eisratz’n Schaftlach), Heike Gaßner (Soby, Projektleitung Winterspiele 2023). © ARNDT PRÖHL

**Bad Tölz** – Der olympische Geist wird im Januar 2023 durch Bad Tölz wehen. Die Stadt und die Umgebung werden Austragungsort der nächsten Winterspiele der „Special Olympics“ für Menschen mit geistiger Behinderung.

Als erfahrene Eisstockschützin dürfte Maria Bertl eine heiße Medaillenanwärterin sein. „Zwei Pokale hab ich schon“, erklärt die Tölzerin stolz. Und bei den nächsten Winterspielen der „Special Olympics“ für Menschen mit geistiger Behinderung wird die Tölzerin zusätzlich Heimvorteil genießen. Das steht offiziell fest, seit Bürgermeister Ingo



Mehner und Erwin Horak, Vorsitzender des „Special Olympics Bayern“ (Soby), am Freitag die Vereinbarung für Tölz als Ausrichtungsort der Spiele unterzeichneten. Dabei wurde auch der Termin der Großveranstaltung bekannt gegeben: 23. bis 26. Januar 2023.

## **Lions Club ergriff Initiative**

Die Initiative hatte einst der örtliche Lions Club ergriffen, um Bad Tölz als Veranstaltungsort ins Spiel zu bringen. „Das Konzept war so schlüssig und überzeugend, dass wir gleich auf Tölz fokussiert waren und wussten: Das wird was“, sagte am Freitag Horak bei einem Pressegespräch im Tölzer Rathaus. Seine Vorfreude äußerte dabei auch Athletensprecher Simon Deuschl – der selbst zwar keinen Wintersport, sondern Leichtathletik betreibt, aber trotzdem nach Tölz reisen will. Vor allem freue er sich „auf die Eröffnungsfeier und das Entzünden der olympischen Flamme“, sagte er. „Da kriege ich immer Gänsehaut, weil es so feierlich ist.“

Zu den Soby-Winterspielen werden bis zu 700 Athletinnen und Athleten erwartet. Mit Trainern, Helfern, Organisationsteam, und Angehörigen kommen nach Angaben des Veranstalters insgesamt und 1300 Teilnehmende.

An drei Wettbewerbstagen messen sich die Sportler in zehn Disziplinen. Dazu zählen nicht nur die klassische Wintersportarten wie Eiskunstlauf, Langlauf oder Ski alpin, sondern auch einige Hallendisziplinen, wie Tanz oder Klettern.

## **Eisstation wird zentrale Anlaufstelle sein**

In Bad Tölz, so kündigten es das Soby-Team und Tourist-Info-Chefin Brita Hohenreiter an, werde das Eisstadion zentrale Sportstätte und Anlaufstelle sein. Vieles werde sich im unmittelbaren Umfeld abspielen: auf den Freiflächen, in der Kletterhalle, der Emotionbase und der Sport-Jugendherberge, „vielleicht ergänzt durch fliegende Bauten“, so Hohenreiter. Dort wird dann nicht nur um Medaillen gerungen, sondern es gibt auch ein „wettbewerbsfreies Rahmenprogramm“. Dazu könnten Bewegungsspiele wie Ballwurf-Biathlon, Tandem-Skilauf und ähnliches zählen, wie Sebastian Stuhlinger, stellvertretender Geschäftsstellenleiter von Soby, berichtete. „Dort kann jedermann mitmachen, gerne auch Schulklassen und Sportgruppen.“ Nach Stand der Dinge sollen der Langlauf-Wettbewerb auf

der Ellbacher Loipe, die Alpin-Disziplinen am Brauneck und der Stocksport auf der Anlage der „Eisratz'n“ in Schaftlach ausgetragen werden.

## **„Sport ist ein Treiber der Inklusion“**

Der Grundgedanke der „Special Olympics“ ist zum einen, dass Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport und die Erfolge Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft gewinnen. Sehr wichtig ist den Veranstaltern aber auch die selbstverständliche Begegnung und das Miteinander mit der ganzen Stadt-Bevölkerung. „Sport ist ein Treiber der Inklusion, weil man sich dabei auf Augenhöhe begegnet“, sagte Stuhlinger. Deswegen sollen auch viele örtliche Schulklassen, Vereine oder Einzelhelfer miteinbezogen werden. Stuhlinger versprach allen Beteiligten „ein unglaublich beglückendes Erlebnis“.

Chancen, sich zu treffen, gibt es nicht nur beim Sport, sondern auch beim Feiern: In der Marktstraße sind eine Eröffnungs- und eine Schlusszeremonie geplant. Zudem wird es eine „Athleten- und helferdisco“ geben. „Da tanzt der Bär“, stellte Horak in Aussicht.